

## ***IKA-Newsflash April 2016***

Mit unserem Newsflash informieren wir Sie über die Arbeit der IQ Fachstelle IKA, über Veröffentlichungen und Veranstaltungen aus dem IQ Netzwerk sowie über aktuelle Themen und Entwicklungen in den Bereichen Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie KMU und Arbeitsverwaltung.

Wenn Sie Ihre IQ Publikationen, Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem Themenfeld Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, KMU und Arbeitsverwaltung über unseren Newsflash bekannt machen möchten, kontaktieren Sie bitte: [katrin.vogel@via-bayern.de](mailto:katrin.vogel@via-bayern.de). Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen.

Bitte leiten Sie diese Mail an interessierte Leser\_innen weiter. Falls Sie den Newsflash nicht erhalten wollen, bitten wir um eine Mitteilung an: [natalia.kovaleva@via-bayern.de](mailto:natalia.kovaleva@via-bayern.de)

---

### **TERMINE**

#### **Fachtag zum Thema Antidiskriminierung am 18.10.2016 in München **Save the Date!****

Die IQ Fachstelle IKA veranstaltet am 18.10.2016 ganztägig einen Fachtag zum Thema Antidiskriminierung in München. Die Beiträge und Workshops aus Wissenschaft und Praxis richten sich an Mitglieder aus dem Förderprogramm IQ sowie an eine interessierte Fachöffentlichkeit. Titel und Programm werden in Kürze bekannt gegeben.

#### **Weitere Termine der IQ Fachstelle IKA**

- **Fachgruppe IKA** in Kombination mit dem Nachholtermin der **AG Arbeitsverwaltung**, 2.-3.6., BMAS Berlin **Neu!**
- **3. Treffen der AG Antidiskriminierung**, 29.-30.9., Leipzig
- **AG Arbeitsverwaltung**, 6.-7.10.2016, Hannover
- **AG KMU – 8. KMU Werkstattgespräch**, 10.-11.11.2016, BMAS Berlin
- **Fachgruppe IKA, 1.-2.12.2016**, München **Entfällt!**
- **Fachgruppe IKA, 19.10.2016**, München (in Kombination mit dem Fachtag, 18.10.2016, s.o.) **Neuer Termin!**

---

### **FORTBILDUNGEN**

**Fortbildung „Rechtliche Grundlagen der Antidiskriminierung – Schwerpunkt Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)“, 3.-4.5.2016**

## Noch wenige freie Plätze!

In der Fortbildung wird vermittelt, wie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) als Instrument des rechtlichen Diskriminierungsschutzes genutzt werden kann. Der Fokus liegt dabei auf Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt.

### Zielsetzung:

- Allgemeine Sensibilisierung zum Thema: Vorurteile/Stereotypen/Diskriminierung erkennen – Handlungskompetenzen in der Antidiskriminierungsarbeit stärken!
- Informationen zum rechtlichen Diskriminierungsschutz: Instrumente/Optionen + Grenzen/Handlungsbedarfe

### Inhalte:

- Allgemeines zum Thema Diskriminierung (Begrifflichkeiten/Erfahrungen/Gegenstrategien)
- Rechtlicher Diskriminierungsschutz (Schwerpunkt AGG): Begriffs(er)klärungen und Überblick zum rechtlichen Diskriminierungsschutz (Anwendungsbereiche, Diskriminierungstatbestände, Rechtsfolgen)
- Handlungsoptionen von Betroffenen und Berater\*innen, Ansprüche Betroffener, Organisationspflichten des Arbeitgebers
- Gestaltungsmöglichkeiten: positive Maßnahmen, Beschwerdestellen / betriebliches Konfliktmanagement

### Mehr Information:

- [www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/fortbildungen.html](http://www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/fortbildungen.html)

## Ankündigung: Basiskurs Systemische Organisationsberatung

Wir möchten Sie auf eine Weiterbildung der IQ Fachstelle IKA im Bereich KMU aufmerksam machen. Weitere Informationen sowie die Einladung erhalten Sie rechtzeitig.

- **Dozentin:** Silke Riesner
- **Termin:** 5.-7.10.2016
- **Ort:** Berlin, Pfefferwerk

---

## IQ SCHULT 3001 JOBCENTERMITARBEITENDE IN 2015!

Im Herbst 2015 ging es heiß her: Um auf neue Anforderungen durch mehr Menschen mit Fluchthintergrund in den Jobcentern adäquat reagieren zu können, beschlossen u.a. das BMAS und die BA, ab Oktober 2015 bis zum Jahresende bundesweit 3000 Mitarbeitende von Jobcentern zu schulen. Die IQ Fachstelle IKA entwickelte hierzu das eintägige Konzept „Interkulturelle Grundsensibilisierung mit Schwerpunkt Asyl & Flucht“ und die Materialien für die Trainer\_innen. Vor Ort wurden die Trainings durch die IQ Landesnetzwerke ermöglicht und durchgeführt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Im angegebenen Zeitraum wurden 3001 Teilnehmende geschult. Möglich war dies nur durch sehr großes und außergewöhnliches Engagement aller Beteiligten, denn geplant war diese Mammutaufgabe sehr kurzfristig. In 2016 geht es weiter: Bereits jetzt liegen den Landesnetzwerken ca. 8000 gemeldete Teilnehmende vor.

Das Schulungshandbuch kann auf Anfrage bei der IQ Fachstelle IKA bestellt werden.

## IQ TRAINER\_INNEN-POOL

Der Trainer\_innen-Pool der IQ IKA ist nach dem Relaunch auf der neuen IQ Webseite wieder Online:  
[www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/trainer-pool.html](http://www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/trainer-pool.html)

Gerade in Zeiten, in denen vermehrt Trainings nachgefragt werden, ist es wichtig eine Vielfalt und Vielzahl an Trainerinnen und Trainern im Netzwerk IQ zu haben – sei es für Schulungen in Jobcentern, Arbeitsagenturen oder auch in KMU etc. Bei IQ angestellte bzw. freiberuflich für IQ tätige Trainerinnen und Trainer können daher ihr Profil in den Pool aufnehmen lassen. Voraussetzung für die Aufnahme in den Trainer-Pool ist eine Empfehlung oder Referenz durch ein IQ Mitglied, z.B. durch die Koordination eines Landesnetzwerks. Diese Regelung dient der Qualitätssicherung.

Registrierte Nutzer\_innen des Pools können hier nach Trainer\_innen recherchieren und zwar anhand der Kategorien:

- Methoden und Formaten
- Fachlichen Kompetenzen
- Themen
- Erfahrungen mit Zielgruppen und Institutionen
- Region/Ort

Der Trainer\_innen-Pool ist ein Angebot der IQ Fachstelle IKA an Mitglieder im Förderprogramm IQ und an Kooperationspartner vor Ort.

Wenn Sie Interesse daran haben, als Trainer\_in in den Pool aufgenommen zu werden, oder einen Zugang zum Pool wünschen, kontaktieren Sie gerne: [katrin.vogel@via-bayern.de](mailto:katrin.vogel@via-bayern.de)

---

## NEUE MITARBEITERINNEN IN DER IQ FACHSTELLE IKA

- **Dr. Kinga Bogyo-Löffler**, Bildungsreferentin für Interkulturelle Kompetenzentwicklung, Schwerpunkt Asyl und Flucht  
Tel.: 089/520 332 39, Mail: [kinga.bogyo-loeffler@via-bayern.de](mailto:kinga.bogyo-loeffler@via-bayern.de)

---

## IQ VERÖFFENTLICHUNGEN

- LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. (Hg.) *Kommen und Bleiben - Internationale Arbeitskräfte im Fokus. Ergebnisse einer Unternehmensbefragung*, IQ LNW Berlin, Berlin 2016. In der Broschüre äußern sich Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zum Fachkräftebedarf und zu ihren Erfahrungen mit der Rekrutierung internationaler Fachkräfte. Die Befragung zeigt, dass die überwiegende Zahl der Unternehmen großes Interesse an internationalen Fachkräften hat, was auch die Rekrutierung Geflüchteter einschließt.  
Download: [www.life-online.de/download/publication/201603\\_Kommen\\_u\\_Bleiben\\_web.pdf](http://www.life-online.de/download/publication/201603_Kommen_u_Bleiben_web.pdf)

---

## STUDIEN, UMFragen und VERANSTALTUNGEN

### **16th Equal Rights Review mit Fokus auf Intersektionalität**

Der Equal Rights Trust ist eine unabhängige zivilgesellschaftliche international Organisation und ein Netzwerk mit Sitz in London. Er verfolgt das Ziel der Bekämpfung von Diskriminierungen und der Erreichung von Gleichberechtigung weltweit. In der nun 16. Ausgabe des Equal Rights Review wurde ein Schwerpunkt auf den Intersektionalitäts-Ansatz gelegt. Die Ausgabe verfolgt u.a. die Fragen, wie relevant der Ansatz für den Abbau von Diskriminierungen und für ein differenzierteres Verständnis von Gleichberechtigung ist, welchen Einfluss er auf die Weiterentwicklung von Antidiskriminierungs- und Menschenrechten hat und wie er etwa vom Ansatz der Interdependenz von Menschenrechten abzugrenzen ist. Der Band versammelt eine Vielzahl spannender Beiträge hochkarätiger internationaler Expert\_innen und schließt mit einem Interview mit der weltbekannten Juristin Kimberlé Crenshaw, die den Intersektionalitäts-Ansatz maßgeblich entwickelt und geprägt hat.

Download:

[www.equalrightstrust.org/ertdocumentbank/Equal%20Rights%20Review%20Volume%2016%20Intersectionality.pdf](http://www.equalrightstrust.org/ertdocumentbank/Equal%20Rights%20Review%20Volume%2016%20Intersectionality.pdf)

### **Umfrageergebnisse der großen Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes 2015: Knapp jede dritte Person in Deutschland hat Diskriminierung erlebt**

Fast jeder dritte Mensch in Deutschland hat in den vergangenen zwei Jahren Diskriminierung erlebt. Das ist ein zentrales Ergebnis der repräsentativen Umfrage "Diskriminierung in Deutschland" der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Benachteiligungen aufgrund des Alters werden demnach am häufigsten erlebt: Etwa jede siebte Person (14,8 Prozent) gibt an, hier Erfahrungen gemacht zu haben. Aufgrund des Geschlechts bzw. der Geschlechtsidentität wurde laut Befragung fast jede zehnte Person diskriminiert (9,2 Prozent), aufgrund der Religion oder Weltanschauung 8,8 Prozent, der ethnischen Herkunft 8,4 Prozent, einer Behinderung 7,9 Prozent und der sexuellen Orientierung 2,4 Prozent aller Befragten. Fast die Hälfte der Befragten (48,9 Prozent), die Diskriminierung erlebt haben, berichten von Benachteiligung im Arbeitsleben.

Download:

[www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Handout\\_Diskriminierungserfahrung.html?nn=6575434](http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Handout_Diskriminierungserfahrung.html?nn=6575434)

### **SVR-Integrationsbarometer 2016 zeigt ambivalente Haltung der Bevölkerung zur Flüchtlingszuwanderung**

Eine repräsentative Befragung von Personen mit und ohne Migrationshintergrund im Rahmen des Integrationsbarometers 2016 gibt Aufschluss über die Einstellung der Bevölkerung zu Integrationsmaßnahmen für Asylbewerber\_innen und zu Flüchtlingsunterkünften in der Nachbarschaft. Gefragt wurde auch nach einer Einschätzung, wie sich die aktuellen Flüchtlingszahlen auf den Wohlstand in Deutschland auswirken könnten. Die Befragung ergibt: Zwar befürwortet eine deutliche Mehrheit frühe Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge, zugleich nimmt im Befragungszeitraum die Sorge zu, dass die hohe Flüchtlingszuwanderung den Wohlstand in Deutschland bedroht.

Alle weiteren Ergebnisse des Integrationsbarometers, beispielsweise zum Integrationsklima in Deutschland, werden mit dem SVR-Jahresgutachten 2016 am 26. April veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Befragung: [www.svr-migration.de/presse/presse-svr/svr-integrationsbarometer-2016-zeigt-ambivalente-haltung-der-bevoelkerung-zur-fluechtlingszuwanderung/](http://www.svr-migration.de/presse/presse-svr/svr-integrationsbarometer-2016-zeigt-ambivalente-haltung-der-bevoelkerung-zur-fluechtlingszuwanderung/)

## **Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: bestehende Praxisansätze und weiterführende Empfehlungen (Hg.: Bertelsmann-Stiftung)**

Deutschland steht vor der Herausforderung, Hunderttausende Flüchtlinge ins Erwerbsleben zu integrieren. Die Studie von Jutta Aumüller (Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration – DESI) zeigt: Dafür benötigte bereits bestehende Maßnahmen müssen im Sinne eines Gesamtprozesses weiterentwickelt werden. Die entsprechenden Investitionen werden sich im Interesse aller in Deutschland lebenden Bürger\_innen auszahlen.

Download: [www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/28\\_Einwanderung\\_und\\_Vielfalt/Studie\\_IB\\_Arbeitsmarktintegration\\_Fluechtlinge\\_2016.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/28_Einwanderung_und_Vielfalt/Studie_IB_Arbeitsmarktintegration_Fluechtlinge_2016.pdf)

## **Jahresrückblick 2015 der Antidiskriminierungsstelle des Bundes**

In diesem Bericht gibt die Antidiskriminierungsstelle einen kompakten Überblick über wichtige Entwicklungen beim Diskriminierungsschutz im vergangenen Jahr. Näher vorgestellt werden Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), deutscher Gerichte sowie wichtige gesetzgeberische Aktivitäten.

Download: [www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Jahres%C3%BCckblick/Jahresrueckblick\\_2015\\_20160323.html?nn=6575434](http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Jahres%C3%BCckblick/Jahresrueckblick_2015_20160323.html?nn=6575434)

## **Noah Sow zum Diversity-Tag 2016 in Augsburg**

Die Friedensstadt Augsburg beteiligt sich am bundesweiten Diversity-Tag 2016 mit zwei Veranstaltungen der Künstlerin, Autorin und Aktivistin Noah Sow. Die Veranstaltungen finden u.a. in Kooperation mit der IQ Fachstelle IKA statt.

- **„Offen für alle? Akademische Ausgrenzung und Gegenstrategien“, Montag, 6.6., 17:30 Uhr, Universität Augsburg**  
Wer wird von Orten der anerkannten Wissensproduktion strukturell ausgeschlossen und wie? Wie lässt sich das ändern?  
Vortrag mit anschließendem Austausch für People of Color (auch welche, die nicht studieren)
  
- **„Kunst ist für alle da! Wie Deine Bilder die Welt verändern“, Montag, 6.6., 20:00 Uhr, Grandhotel Cosmopolis**  
Vortrag, Motivation und Kunstkritik für Jugendliche und Erwachsene, mit anschließender Empowerment-Runde für People of Color, die gern schreiben, malen, fotografieren, dichten...  
Die Kunstwelt mit ihren Museen und Galerien strengt sich nicht besonders an, auf uns

zuzugehen. Wenn wir besondere Erfahrungen haben, zum Beispiel viele Kulturen leben, diskriminiert oder behindert werden, sind wir fast nie die Zielgruppe, sondern sollen höchstens als Motiv für irgendein Foto dienen. Die Künstlerin und Autorin Noah Sow macht an dem Abend Mut, uns die Kunst zurückzuholen. „Kunst gehört allen, und besonders denen, die am meisten auszudrücken haben. Denn Kunst ist Leidenschaft. Manchmal sind Tanz, Musik, Zeichnen überlebenswichtig. Dein Bild kann eine powervolle künstlerische Botschaft sein.“ Sie stellt ihre eigene Arbeit in Auszügen vor und zeigt Beispiele empowernder moderner Werke von Kunstschaaffenden. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Gespräch, Austausch und Networking für PoC.

## **10 Jahre Charta der Vielfalt: Vielfaltswerkstatt on tour**

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Charta der Vielfalt tragen von April bis Oktober 2016 zehn Vielfaltswerkstätten die Diskussion über den Mehrwert von Vielfalt in Deutschlands Regionen. In zehn Städten Deutschlands tauschen Unternehmen und Institutionen mit Expertinnen und Experten den aktuellen Status von Diversity aus. Sie diskutieren Trends, Herausforderungen und Chancen rund um Vielfalt in Organisationen. Wo stehen wir nach zehn Jahren Charta der Vielfalt? Wie wird Vielfalt in den Arbeitsalltag eingebunden? Welche Trends für die Zukunft können daraus abgelesen werden? Die IQ Fachstelle IKA gestaltet am 13. Juni einen Workshops in München beim Gastgeber BMW Group, sowie am 21. Juni beim Gastgeber Henkel, um mit Interessierten aus Unternehmen und Institutionen der Region über den Mehrwert von Vielfalt in der Arbeitswelt zu diskutieren. Schwerpunkt ist dabei immer das aktuelle Thema: Wie kann die Integration von Geflüchteten in Unternehmen gelingen?

**Mehr:** [www.charta-der-vielfalt.de/vielfaltswerkstatt/werkstattstationen.html](http://www.charta-der-vielfalt.de/vielfaltswerkstatt/werkstattstationen.html)

## **Fachveranstaltung zur Gesundheitsversorgung von Papierlosen, 16.6.2016, Hannover**

Auch ohne einen definierten Aufenthaltsstatus werden viele geflüchtete Menschen versuchen in Deutschland zu bleiben. Sogenannte Papierlose leben in äußerst prekären Umständen und sind im Alltag vom regulären Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung ausgeschlossen. Um die gesundheitliche Situation von Papierlosen zu diskutieren, lädt die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. am 16. Juni 2016 zu einer halbtägigen Fachveranstaltung mit dem Titel „Gesundheitsversorgung von Papierlosen“ nach Hannover ein. Die Tagungspauschale beträgt 20 Euro. Für ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Engagierte ist die Teilnahme an der Tagung kostenlos. Anmeldung bis 3. Juni 2016.

**Mehr:** [www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/542-gesundheitsversorgung-von-papierlosen](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/542-gesundheitsversorgung-von-papierlosen)